Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 73 (1947)

Heft: 24

Artikel: Seltsame Grabinschriften

Autor: J.L.C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-485942

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Jahrmarkt der Zeit

Seltsame Grabinschriften

Aus Schaffhausen

Mit Freuden simm'r z'sammen cho, Mit Freuden simm'r g'scheide, I will di gern dem Herrgott Io, Du wirst ihm au verleide.

Aus Lugano

Honesto in patria, ha fatto fortuna in estero.

auf gut deutsch: Im Vaterland war er ehrlich, sein Vermögen hat er in der Fremde erworben.

(Gelesen in Schmidts Reisebücher, Schweiz 1885, Verlag Caesar Schmidt.) J. L. C.

Supponierte Manöver

Anläßlich einer Manöverbesprechung orientierte ein Abschnittskommandant von Rot «Freund» und «Feind» über die Lage. Die Zuhörer hatten sich vorzustellen, daß während den Operationen stock dunk le Nacht herrsche. Der Abschnittskommandant orientierte u. a.: «Gegen Mitternacht sehen Sie - - »

Der Schlüssel für gesunde und schöne Zähne: die nach den neuesten wissenschaftlichen Forschungen hergestellte Zahnnasta

SÉRODENT

Sérodent rosa 1.30 u. 1.75; weiss, schäumend 1.80

«Quatsch! Was können Sie sehen?!» fuhr der Leiter der Uebung (Oberstkorpskommandant X.) dazwischen.

«- - - eine Anzahl Leuchtraketen aufsteigen!» — Re

Der unfreiwillige Humor kommt auch im Großen Rate vor

Im bündnerischen Großen Rat hielt ein jüngeres Mitglied dieser ehrwürdigen Versammlung eine längere Rede, weil festgestellt worden war, daß in der kantonalen Frauenklinik mitunter zwei Säuglinge im gleichen Bettchen schliefen. Da flüsterte ein älterer Ratsherr seinem Nachbarn ins Ohr: «Recht hat er, aber Säuglinge gehören auch nicht in die Geschäftsprüfungskommission.» Igel

Entdeckerfreuden

In einer Besprechung von Sigismund von Radeckis «Der runde Tag» in der NZZ wird dem «Knoten» ein besonderes Kränzlein gewunden. «Das unerschöpfliche Thema wird vom Nabelknoten bis zum Schuhbandknoten so abgewandelt, daß unser Teppich des Lebens wirklich aus Knoten geknüpft erscheint. Der Aufor muß eine phantastische Erinnerungsgabe haben, um so viele geistige Beziehungen herzustellen, ohne sich selber einen Knoten ins Gedächtnis machen zu müssen.» Uns interessiert natürlich in erster Linie dieser neue Teppichvergleich, wenn uns auch die Knoten nicht gleichgültig lassen können, denn aus solchen besteht der Teppich und einen Knoten im Taschentuch braucht's, um sich an die Orienteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich zu erinnern.

Sperr auf die Fenster, Egoist!

Musik ist Schall. Im Ohrgedärme Wird dieser leider oft zum Lärme Der an den feinen Nerven frifst, Bis du ganz übelhörig bist.

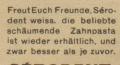
Hast du selbst Freude an Geräuschen, Mußt du es nicht von andern heuschen, Hier ist geteilte Freude nicht Verdoppelt, wie das Sprichwort spricht.

Haust du bei offnem Fenster schier Entzwei das eigene Klavier, Streust du in andrer Ohr die Saat Verständnisloser Missetat.

Der Nachbar zürnt: «Entsetzlich haut er!» Und stellt darauf das Radio lauter, So daß auch diese Segensklänge Noch schreiend dringen in die Menge.

Sperr auf die Fenster, Egoist, Und wirf dreist auf des Nächsten Flur Nur weiter aller Töne Mist, Du Auswuchs unsrer Zeitkultur!

Nuba





NT JA

Sérodent rosa 1.30 u. 1,75; weiss, schäumend 1.80